



Chasing Ice →

Kommunales Kino in der Pumpe Kiel

Programm / Januar / 2014

Afghanistan: Vortrag eines Entwicklungshelfers > Stein der Geduld | Muthesius Kurzfilme | Filmreihe: Lebenslieder
 neu in Kiel: Ich und du > Chasing Ice > Bethlehem > Das radikal Böse > Im weißen Rössl > Jenseits der Hügel

1 MI	16 ⁰⁰ Kino am Nachmittag Die Nonne Guillaume Nicloux · F/D/B 2013 · 107 Min	18 ³⁰ neu in Kiel Das Mädchen und der Künstler Fernando Trueba · E/F 2013 · 105 Min	20 ³⁰ neu in Kiel Jung & schön François Ozon · F 2013 · 93 Min · OmU
2 DO	16 ⁰⁰ Kino am Nachmittag Die Ostsee von oben Silke Schranz und Christian Wüstenberg D 2013 · 90 Min · FSK ab 0	18 ³⁰ neu in Kiel Das Geheimnis der Bäume Luc Jacquet · F 2012 · 78 Min · FSK ab 0	20 ³⁰ neu in Kiel Ich und Du Bernardo Bertolucci · I 2012 · 96 Min dt. Fassung · FSK ab 12 Mit Tea Falco, Jacopo Olmo
3 FR	„Ein Geschenk für alle Ostseefans!“		
4 SA			
5 SO			
6 MO	16 ⁰⁰ neu in Kiel Das Geheimnis der Bäume Luc Jacquet · F 2012 · 78 Min · FSK ab 0	18 ³⁰ neu in Kiel Ich und Du Bernardo Bertolucci · I 2012 · 96 Min dt. Fassung · FSK ab 12 Mit Tea Falco, Jacopo Olmo	20 ³⁰ Künstlerfilme – Einf.: Norbert M. Schmitz Klimt Raouf Ruiz · A/D/GB/F 2006 · 97 Min
7 DI			20 ³⁰ Psychoanalyse und Film Filmittel nicht angeben Caspar Noé · F 1998 · 90 Min · dt. Fs · FSK ab 18
8 MI	16 ⁰⁰ Kino am Nachmittag Die Ostsee von oben S. Schranz und C. Wüstenberg · D 2013 · 90 Min	18 ³⁰ neu in Kiel Das Geheimnis der Bäume Luc Jacquet · F 2012 · 78 Min · FSK ab 0	20 ³⁰ neu in Kiel Ich und Du B. Bertolucci · I 2012 · 96 Min · FSK ab 12
9 DO	16 ⁰⁰ Kino am Nachmittag Der Teufelsgeiger Bernard Rose · D/Ö 2013 · 122 Min Mit David Garrett, Veronica Ferres, Helmut Berger	18 ³⁰ neu in Kiel Chasing Ice Jeff Orlowski · USA 2012 · 75 Min Mit James Balog, Svavar Jonatansson	20 ³⁰ neu in Kiel Bethlehem Yuval Adler · B/D/ISR 2013 · 96 Min FSK noch nicht vorgelegt Mit Shadi Mar'I, Tsahi Halevy
10 FR			
11 SA	13 ³⁰ Seniorenkino – Kaffee & Kuchen ab 15:00 16 ⁰⁰ Die Ostsee von oben S. Schranz und C. Wüstenberg · D 2013 · 90 Min		
12 SO	16 ⁰⁰ Kino am Nachmittag Der Teufelsgeiger Bernard Rose · D/Ö 2013 · 122 Min Mit David Garrett, Veronica Ferres, Helmut Berger		
13 MO		18 ³⁰ neu in Kiel Bethlehem Yuval Adler · B/D/ISR 2013 · 96 Min	20 ³⁰ Künstlerfilme – Einf.: Norbert M. Schmitz Caravaggio Derek Jarman · GB 1986 · 93 Min · OmU
14 DI		19 ⁰⁰ Thema: Afghanistan – mit Flüchtlingsrat SH Vortrag: Arbeiten und leben in Afghanistan mit Gerhard Frese, Entwicklungshelfer	20 ³⁰ neu in Kiel Bethlehem Yuval Adler · B/D/ISR 2013 · 96 Min FSK noch nicht vorgelegt Mit Shadi Mar'I, Tsahi Halevy
15 MI		18 ³⁰ neu in Kiel Chasing Ice Jeff Orlowski · USA 2012 · 75 Min	
16 DO	16 ⁰⁰ Kino am Nachmittag Lunchbox Ritesh Batra · IND/F/D · 104 Min · dt. Fs. · FSK ab 0 · Mit Nimrat Kaur, Irrfan Khan	18 ³⁰ Thema: Afghanistan – mit Flüchtlingsrat SH Stein der Geduld Atiq Rahimi · F/DE/AFG 2012 · 102 Min	20 ³⁰ mit Ges. f. Psychohistorie u. Polit. Psychologie Das radikal Böse Stefan Ruzokowsky · Ö/D 2013 · 96 Min
17 FR	Illa lebt in der indischen Metropole Mumbai und fühlt sich seit längerer Zeit von ihrem Mann vernachlässigt. Mit ihren hervorragenden Kochkünsten möchte sie ihrer Ehe neue Würze verleihen. Die Köstlichkeiten sollen durch Lieferanten, sogenannten Dabbawallas, in die Hände und so auch in den Magen ihres Ehemannes gelangen. Doch irrtümlich werden die Mahlzeiten an den Büroangestellten Saajan geliefert, der ebenso wie Illa unter der Einsamkeit in der Großstadt leidet. Verwundert über die ausbleibende Reaktion ihres Mannes, legt Illa eine Nachricht in die nächste Lunchbox. Sie erhält eine Antwort von Saajan, und so beginnt ein regelmäßiger Austausch von kleinen Botschaften...	18 ³⁰ neu in Kiel Das radikal Böse Stefan Ruzokowsky · Ö/D 2013 · 96 Min	20 ³⁰ Thema: Afghanistan – mit Flüchtlingsrat SH Stein der Geduld Atiq Rahimi · F/DE/AFG 2012 · 102 Min
18 SA		18 ³⁰ Thema: Afghanistan – mit Flüchtlingsrat SH Stein der Geduld Atiq Rahimi · F/DE/AFG 2012 · 102 Min	20 ³⁰ Lebenslieder. Film ab. Musik an. Mit CAU The Swell Season Nick August-Perna u.a. USA/CZE/IRE 2011
19 SO		18 ³⁰ neu in Kiel Das radikal Böse Stefan Ruzokowsky · Ö/D 2013 · 96 Min FSK ab 12 Mit Benno Führmann, Alexander Fehling	20 ³⁰ Wunschkino Lunchbox Ritesh Batra · IND/F/D · 104 Min · FSK ab 0
20 MO			20 ³⁰ Künstlerfilme – Einf.: Norbert M. Schmitz Die Mühle und das Kreuz Lech Majewski · PL/S 2011 · 92 Min
21 DI			20 ³⁰ mit HAKI e.V. – Rosa Linse präsentiert Die Gay-Kurzfilmnacht Internationales Programm (OmU) · FSK ab 16
22 MI		18 ³⁰ mit der Muthesius Hochschule Muthesius Kurzfilme aktuelle Produktionen aus der Hochschule	20 ³⁰ Lebenslieder. Film ab. Musik an. Mit CAU Mission to Lars J. Moore, W. Spicer · USA 2012 · 77 Min · OmU
23 DO	CINEFETE 14 – Schulfilmfestival Das bundesweite Schulfilmfestival ist vom 23. bis 29. 1. zu Gast im KoKi. In Zusammenarbeit mit dem Institut Français de Kiel zeigen wir ab 8:00 Uhr französische Filme in der untertitelten Originalfassung. Mehr ab 7. 1. auf www.diepumpe.de Anmeldung für Schulen: 0431 - 200 76 50	18 ³⁰ Wunschkino Blancanieves – Ein Märchen von Schwarz und Weiß Pablo Berger · Sp/F 2012 · 104 Min Mit Marcarena García, Maribel Verdú	20 ³⁰ neu in Kiel Jenseits der Hügel Cristian Mungiu · ROM 2012 · 150 Min · OmU Mit Cosmina Stratan, Cristina Fluter, Valeriu Andriuta, Dana Tapalaga, Catalina Harabagiu, Gina Tandura
24 FR			
25 SA	13 ³⁰ Seniorenkino – Kaffee & Kuchen ab 15:00 16 ⁰⁰ Schnee von gestern Gerald Grote, Klaus Oppermann · D 2008 · 55 Min		
26 SO	16 ⁰⁰ neu in Kiel – Kino am Nachmittag Im weißen Rössl – Wehe du singst! Christian Theede · D/Ö 2013 · 90 Min		
27 MO	die weite Welt im Kino – Reisefilme So 5. // 14:00 MADEIRA – Blumen, Lava und Levadas So 19. // 14:00 MALEDIVEN – Inselträume im Pazifik	18 ³⁰ neu in Kiel Im weißen Rössl – Wehe du singst! Christian Theede · D/Ö 2013 · 90 Min Mit Diana Amft, Tobias Licht, Armin Rohde	20 ³⁰ Lebenslieder. Film ab. Musik an. Mit CAU Journey to Jah N. Dernesch, M. Springer · D/CH 2013 · 92 Min
28 DI			20 ³⁰ mit HAKI e.V. – Rosa Linse präsentiert Die L-Kurzfilmnacht Internationales Programm (OmU) · FSK ab 16
29 MI			20 ³⁰ Wunschkino Blancanieves Pablo Berger · Sp/F 2012 · 104 Min
30 DO	16 ⁰⁰ neu in Kiel Im weißen Rössl – Wehe du singst! Christian Theede · D/Ö 2013 · 90 Min	18 ³⁰ neu in Kiel Vaters Garten – Die Liebe meiner Eltern Peter Liechti · CH 2013. 98 Min	20 ³⁰ neu in Kiel Staudamm Thomas Sieben · D 2013 · 89 Min · Mit Friedrich Mücke, Liv Lisa Fries, Dominic Raacke
31 FR			

Kommunales Kino Kiel
 im Kulturzentrum »die Pumpe e.V.«
 Haßstraße 22 / 24103 Kiel
 Tel.: (0431) 200 76 – 50 / – 54 (Kasse) / Fax: – 49
koki.kiel@diepumpe.de / www.diepumpe.de

Mitglied im Bundesverband Kommunale Filmarbeit e.V.
 und der AG Kino e.V.
 Verantwortlich: Dr. Eckhard Pabst
 Gestaltung: Fliegende Teufchen, Berlin
 ↙ Gastronomie im Erdgeschoss geschlossen

OmU = Original mit Untertiteln / OF = Originalfassung
 Preise: EURO 5,- / ermäßigt 4,50 / Kinder 3,-
 Zehnerkarte: EURO 45,- / 40,-
 Zuschlag (ab 150 Min.) oder Klavierbegleitung EURO 1,-

Film des Monats – mit Gesellschaft für Psychohistorie und Politische Psychologie

Das radikal Böse

Stefan Ruzokowsky. AT/DE 2013. 96 Min. FSK ab 12. Mit Benno Führmann, Alexander Fehling
 Im Zuge der Nürnberger Prozesse wurden nach Ende des zweiten Weltkrieges die Kriegsverbrecher und Mittäter der Judenverfolgung angeklagt. Dabei wurden psychologische Tests durchgeführt, die ergründen sollten, wie es geschehen konnte, dass aus ehrbaren Familienvätern und junge Männer Massenmörder wurden, die systematisch geplante Erschießungen von rund 2000 jüdischen Zivilisten, auch Frauen und Kinder, in der Ukraine vornahm. Mit Hilfe von Tagebuchaufzeichnungen, Briefen und Gerichtsprotokollen arbeitet Regisseur Stefan Ruzowsky (Die Fälscher) in dem eindrucksvollen und erschütternden Doku-Drama Motivationen und Gedanken der Täter des Nationalsozialismus auf und blickt in Abgründe der menschlichen Seele. Welche Faktoren müssen auf einen Menschen einwirken, um das radikal Böse in ihm zu entfesseln? Individuelle Psychogramme einiger Wehrmachtssoldaten werfen eine neue und gewagte Perspektive auf die Täter. Der Zuschauer wird so mit unangenehmen Fragen konfrontiert. Warum verweigerte kaum einer der Männer die Befehle? Können auch sie, die Verbrecher, als Opfer eines unmenschlichen Systems betrachtet werden? Ruzowsky verbindet stilistisch innovativ historische Aufnahmen mit gespielten Szenen und lässt ebenso Zeitzeugen wie renommierte Holocaust-Forscher zu Wort kommen. – Am 16. Januar mit Einführung und Gespräch durch Bernd Nielsen, Gesellschaft für Psychohistorie.

Das radikal Böse →



neu in Kiel

Das Geheimnis der Bäume

Luc Jacquet. F 2012. 78 Min. FSK ab 0

Nach den Kinoerfolgen *Die Reise der Pinguine* und *Der Fuchs und das Mädchen* zeigt Luc Jacquet nie zuvor gesehene Bilder aus der faszinierenden Welt des Regenwaldes. Er dringt ein bis in das Herz des tropischen Dschungels und offenbart die einzigartige Verbindung zwischen Pflanzen und Tieren. Basierend auf der Idee des botanischen Pioniers Francis Hallé drehte Luc Jacquet in den Wäldern von Peru, Gabon und Frankreich und deckte evolutionäre Zusammenhänge auf, die den Zuschauer staunend und ehrfürchtig zurücklassen. **Do 2.** – **Mi 8.**

Ich und Du

Bernardo Bertolucci. IT 2012. 96 Min. FSK ab 12. Mit *Tea Falco, Jacopo Olmo*

Der 14jährijge Lorenzo ist introvertiert und kann weder seine Eltern, noch seine Mitschüler besonders gut leiden. Auf dem Weg zu einer Klassenfahrt macht er kehrt und beschließt eine Woche allein im weitläufigen Keller seines Elternhauses zu verbringen. Hier kann er völlig ungestört seinen liebsten Beschäftigungen nachgehen: Horrorbücher lesen, Musik hören und seine Ameisenkolonie beobachten. Sein Plan scheint nahezu perfekt, er stattet sich mit Vorräten aus, besorgt sich eine Kopie des Kellerschlüssels und lässt seine Mutter in dem Glauben, er sei mit der Klasse im Skilager. Doch dann taucht plötzlich eine junge Frau auf, die sich als seine Halbschwester Olivia heraus stellt. Diese nistet sich nun bei Lorenzo ein, um einen Drogenentzug zu machen. Und verlang nach seiner Hilfe. Nach langer Stille ist *Ich und Du* der neue Film von Bertolucci. **Do 2.** – **Mi 8.**

Chasing Ice

Jeff Orlowski. USA 2012. 75 Min. FSK ab 0. Mit *James Balog, Svavar Jonatansson* Eigentlich war James Balog Geograf; aber das Studium war ihm nicht sinnvoll und handfest genug, und so kaufte er sich früh eine Kameraausrüstung, um Naturaufnahmen zu machen. Sein spektakulärstes Projekt: Eine Fotodokumentation über schmelzende Gletscher. An mehreren Stellen in Alaska, Kanada und Grönland installierte er eine Reihe von modifizierten Fotokameras, die drei Jahre lang täglich ein Bild fotografieren. Die daraus erstellten Zeitrafferfilme machen erfahrbar, welches Ausmaß das Abschmelzen der Gletscher angenommen hat. Natürlich präsentiert *Chasing Ice* diese Zeitraffersequenzen; der Film dokumentiert aber auch die nervenaufreibenden Vorbereitungen der Expeditionen, in denen die Kameras installiert und dann wieder geborgen wurden. Die unglaublichsten Bilder aber stellt der Film an sein Ende. Denn ein Naturschauspiel wollten die Dokumentaristen noch einfangen: das Kalben eines Gletschers. Was sie nach wochenlangem Warten schließlich vor die Linse bekamen, übertrifft die höchsten Erwartungen... **Do 9.** – **Mi 15.**

Bethlehem – Wenn der Feind dein bester Freund ist

Yuval Adler. B/D/ISR 2013. OmU. FSK noch nicht vorgelegt. Mit Shadi Mar’l Mit 15 Jahren wird Sanfur vom israelischen Geheimdienstoffizier Razi als Informant rekrutiert – in der Erwartung mit seiner Hilfe dessen eigenen Bruder Ibrahim, einen gesuchten palästinensischen Untergrundkämpfer, aufzuspüren und zu töten. Nach zwei Jahren hat sich eine freundschaftliche Beziehung zwischen den Männern entwickelt, die Sanfur in eine moralischen Konflikt bringt. Er möchte Razi gegenüber loyal bleiben, aber gleichzeitig seinen Bruder nicht verraten. So führt er ein Doppelleben und belügt letztendlich beide. Der Geheimdienst durchschaut Sanfurs doppeltes Spiel, und Ranzi erhält den Befehl, den Jungen bei dem geplanten Mordanschlag auf seinen Bruder ebenfalls zu opfern. Die Vorbereitungen auf den bevorstehenden Militäreinsatz stellen Sanfur und Razi vor eine Wahl, die ihr Leben nachhaltig verändern wird. – Der israelische Regisseur Yuval Adler schrieb das Drehbuch gemeinsam mit dem arabischen Journalisten Ali Waked, der viele Jahre im Westjordanland lebte, um eine höchstmögliche Authentizität zu erreichen. Der Film beruht auf umfangreichen Recherchen zu israelischen Geheimdienstaktivitäten. **Do 9.** – **Mi 15.**

Jenseits der Hügel

Cristian Mungiu. ROM 2012. 150 Min. OmU. FSK ab 12. Mit *Cosmina Stratan* Anfang der Nuller Jahre im östlichen Rumänien. Nach Jahren in Deutschland kehrt Alina in ihre Heimat zurück. Sie plant, ihre Freundin Voichita abzuholen und mit ihr in den Goldenen Westen zu fahren. Als Kinder wuchsen die beiden jungen Frauen im Waisenhaus auf und waren sich auch körperlich sehr nah. Während Alina ihre Freundin immer noch begehrt, hat sich Voichita quasi einem anderen Geliebten hingegeben: Gott. In einem abgelegenen Kloster auf einem Hügel lebt sie mit einer kleinen Glaubensgemeinschaft orthodoxer Christen, einigen Schwestern und dem Vater bzw. Papa genannter Priester, der die atheistische Alina nur skeptisch aufnimmt. Voichita ist hin- und her gerissen zwischen ihrer Liebe zu Gott und ihrer Zuneigung zu Alina; deren Annährungsversuche lässt sie über sich ergehen, versucht auch, Alina zum rechten Glauben zu bekehren. Als sich die Lage zuspitzt, scheint es nur eine Lösung zu geben: einen Exorzismus. – *Jenseits der Hügel* basiert auf einem wahren Fall eines Exorzismus, der sich 2005 in Rumänien zutrug. Doch Regisseur Mungiu geht es nur am Rand um die Ereignisse. In für ihn typischen langen Einstellungen schildert er das Leben im Kloster, ohne es zu werten. So verbirgt sich die eigentliche Substanz des Films unter einer fast dokumentarisch anmutenden Oberfläche: das Porträt einer Gesellschaft, die sich mühsam Werte und Moral neu zu erarbeiten versucht. **Do 23.** – **So 26.**

Im weißen Rössl – Wehe du singst!

Christian Theede. D/Ö 2013. 90 Min. FSK ab 0.Mit *Diana Amfft, Armin Rohde* Schlagler sind ja wieder im kommen, ach was – sie sind längst schon wieder da; nein, anders: sie waren niemals weg. Wie auch immer, die Neuinterpretation der Peter-Alexander-Schmonzette *Im weißen Rössl* (1960) kommt flott modernisiert daher. Im Kern geht es um die von der Liebe enttäuschte Otilie, die sich anfangs noch im regnerischen Berlin aufhält. Da kommt ihr Vater um die Ecke und nimmt sie mit auf einen Kurzausflug ins Salzkammergut (Anmerkung für die jüngeren Leser: das liegt in Österreich); und sobald die beiden die Alpen überquert haben, befinden sie sich – ist es ein Traum, ist es ein Zauber, ist es gar Kino? – in einer bunten 50er-Jahre-Welt. Der Rest der Handlung ist der Paarbildung und dem Gesang gewidmet, und das nicht einmal schlecht. – Christian Theede, gebürtiger Flensburger übrigens, präsentiert perfektes Unterhaltungskino, das im Grunde alle diejenigen anspricht, die a) gerne Musicals sehen, b) gerne Filme sehen, c) Liebesgeschichten lieben, d) der Altersgruppe der zwischen 14- und 89-Jährigen angehören, oder e) Filme mögen, in denen Armin Rohde mitspielt, aber nicht die Hauptrolle hat. **So 26. 1.** – **So 2. 2.**

Thema: Afghanistan – mit Flüchtlingsrat SH
Vortrag: **Arbeiten und leben in Afghanistan – ein anderer Blickwinkel**

Viele Jahre war der Kieler Gerhard Frese Vorstandsmitglied der Pumpe. Die Wege trennten sich, und Frese ging in mehreren Etappen und mit verschiedenen Ziellorten in die Entwicklungshilfe. Fünf Jahre war er in Afghanistan – Anlass für die Pumpe, den ehemaligen Kollegen um einen Vortrag über seine Erlebnisse zu bitten: „Mittelalterliche Taliban, korrupte Regierung und militärische Auseinandersetzungen dominieren die Berichterstattung über Afghanistan. Aber neben den gewalttätigen Auseinandersetzungen gibt es auch ein normales Leben, eine Bevölkerung, die nichts sehnlicher als Frieden wünscht, große Umwälzungen erlebt und mitgestaltet.“ (Frese) In seinem Diavortrag berichtet Frese über Erlebnisse, Erfahrungen und Schlussfolgerungen. **Di 14.**

Stein der Geduld

Atiq Rahimi. F/DE/AFG 2012. 102 Min. FSK ab 12. Mit *Golshifteh Farahani* In Afghanistan herrscht Krieg. Jeden Tag sitzt eine junge Frau am Bett ihres verwundeten Mannes und wartet, dass er erwacht. Seit Wochen schon liegt er im Koma, sie pflegt ihn zuhause, denn eine ärztliche Behandlung ist zu kostspielig. Eines Tages fängt sie an mit ihm zu sprechen. Sie offenbart dem Mann, ihrem Stein der Geduld, all ihre lang gehüteten Geheimnisse, Sorgen und Nöte, während dieser stumm bleiben muss. Der Stein der Geduld ist ein Bild der persischen Mythologie. Die Sage erzählt von einem Stein, der sich alle Sorgen eines Menschen anhört, bis er unter dieser Last in tausend Stücke zerbricht. Doch wann wird das sein? Mit *Stein der Geduld* verfilmte Atiq Rahimi seinen gleichnamigen internationalen Bestseller über Unterdrückung und Selbstbefreiung und liefert ein wichtiges Plädoyer für die Emanzipation afghanischer Frauen. **Do 16.** – **Sa 18.**

Lebenslieder. Film ab. Musik an. Filmreihe mit der CAU
The Swell Season – Die Liebesgeschichte nach Once

Nick August-Perna u.a. USA/CZE/IRE 2011. 91 Min. OmU. FSK ab 6 Sie verzauberten die Welt mit ihrem Soundtrack zu *Once* (2006). Sie gewannen den Oscar in der Kategorie „Bester Song“. Sie verliebten sich. Sie gingen zusammen auf Tournee: Glen Hansard und Markéta Irglová – das Duo hinter der Band „The Swell Season“. Der Dokumentarfilm begleitet das Paar auf ihrer dreijährigen Konzerttournee (2007-2010 im Anschluss an ihren erfolgreichen Kinohit). Der Film schaut hinter die Fassade künstlerischen Daseins, ermöglicht Eindrücke vom populären Leben abseits der Bühne und zeigt das Spannungsfeld zwischen öffentlichem Leben und individuellene Bedürfnisse und Ansprüchen. Er erzählt davon, wie Kunst das Leben und Leben die Kunst widerspiegelt, wie die Musik das Paar zusammen – und der Erfolg auseinander bringt. *The Swell Season* ist ein leidenschaftliches, intensives und bewegendes Porträt über zwei Musiker, die sich begehen – once... **Sa 18.**

Mission to Lars

J. Moore, W. Spicer. USA 2012. 77 Min. OmU. FSK ab 0. Mit *Kate Spicer* *Mission to Lars* erzählt die Geschichte des Autisten (o. Mit Kater, der mit dem Fragiles-X-Syndrom lebt. Sein größter Wunsch ist es, einmal Lars Ulrich, Schlagzeuger der Metal Band Metallica, zu treffen. Zusammen mit seiner großen Schwester Kate, von Beruf Journalistin, und seinem kleineren Bru-

der William, Regisseur, begibt er sich auf die Mission to Lars. Von Devon, einer ländlichen Gegend im Südwesten Englands, geht es in die USA, wo Metallica zur selben Zeit auf Tournee sind. Dort angekommen, reisen sie der Band hinterher. Es beginnt ein abenteuerlicher Road Trip, denn bereits das erste Konzert findet in Las Vegas statt. Drei Konzerte, drei Chancen, ein Treffen mit Lars Ulrich zu erleben. Doch auf ihrem Weg wird jeder für sich Rückschläge, Streitigkeiten und Ängste überwinden müssen. Der Film schafft es, auf eine natürliche Weise ein hohes Maß an Empathie zu erzeugen. Wird Toms Liebe zur Musik größer sein als seine Angst? **Mi 22.**

Journey to Jah

N. Dernesch, M. Springer. D/CH 2013. 92 Min. OmU. FSK noch nicht vorgelegt Gentleman (Deutscher) und Alborosie (Italiener) gelten als europäische Ausnahmekünstler des Reggae. Auf der Suche nach Authentizität versuchen die beiden Hauptprotagonisten, jenseits der westlichen Konsumgesellschaften eine spirituelle Heimat im Land von Rastafari und Reggae zu finden: Jamaika. Doch bei der Begegnung mit der jamaikanischen Wirklichkeit stoßen die Musiker auf Konflikte, die universelle Fragen aufwerfen. In einem Land, in dem Musik zum Ventil wird, um Armut und Perspektivlosigkeit zu begegnen, entspringt der künstlerische Impuls einer anderen Realität. Sieben Jahre begleiteten die zwei Regisseure Noël Dernesch und Moritz Springer die Musiker durch ein politisch zerrissenes Land, das voller Magie und Mut steckt. Sie treffen auf das Urgestein des Reggae, Jack Radics, erhalten von der Professorin Carolyn Cooper einen Einblick in die jamaikanische Politik und begegnen der Sängerin Terry Lynn. Ein Film über Menschen, die auf dem Weg zur Spiritualität und Freiheit eines verbindet: Musik. **Mo 27.**

Psychoanalyse und Film – mit John-Rittmeister-Institut
Filmtitel nicht angegeben

Caspar Noé. F 1998. 90 Min. dt. Fs. FSK ab 18. Mit *Philippe Nahon* Ein Metzger im Blutrausch: Ursprünglich lebt der Metzger in einer kleinen, heilen Familie. Aber als die Frau sich von ihm trennt und er das Sorge-recht für die (von ihm ungewollte) Tochter erhält, nimmt das Unheil seinen Lauf: Er versucht, einen Nachbarn zu töten, dem er den Versuch der Vergewaltigung seiner Tochter unterstellt; er kommt ins Gefängnis, um nach der Entlassung erneut Arbeit zu suchen – allerdings ohne Erfolg, und so steigert er sich allmählich in entsetzliche Mord- und Rachefantasien... Eine schockierende Charakterstudie von Caspar Noé, der mit seinen oftmals heftig umstrittenen Filmen seinem Publikum allerhand zumutet – so auch hier. – Einführung und Moderation des Nachgesprächs: Dipl. Psych. Gisela Bergmann-Mausfeld. **Di 7.**

mit der Muthesius Hochschule
Muthesius-Kurzfilme

Studierende der Muthesius Kunsthochschule präsentieren ihre Filmarbeiten aus dem vergangenen Jahr. Ob dokumentarisch, erzählerisch, experimental... es ist für jeden etwas dabei. Und erstmals verleiht die Fachjury einen Filmpreis: den „nichtsilbernen Hering“. Der Abend wird mit einer Party im Roten Salon ausklingen, bei der die Stars des Abends gefeiert werden. Die FilmemacherInnen sind anwesend. Durch den Abend führen Kristina Mengersen und Stefanie Polek. **Mi 22.**

Künstlerfilme – Einführung Prof. Norbert M. Schmitz
Klimt

Raouíl Ruiz. A/D/GB/F 2006. 97 Min. dt. Fs. FSK ab 6. Mit *John Malkovich* Wien 1918. Gustav Klimt (1862 – 1918), Zentralfigur des Wiener Jugendstils und Mitbegründer der Wiener Sezession, liegt auf dem Sterbebett. In Rückblenden erkundet der Film die letzten Erinnerungen, die der Künstler an sein Leben gehabt haben könnte. **Mo 6.**

Caravaggio

Derek Jarman. GB 1986. 93 Min. OmU. FSK ab 12. Mit *Nigel Terry, Tilda Swinton* Die filmische Biografie des Malers erzählt mindestens genauso viel über den Künstler Derek Jarman wie über den Barock-Maler: Beide haben zu Lebzeiten mit ihrem künstlerischen Werk sowohl großen Einfluss ausgeübt als auch für ästhetische und moralische Kontroversen bei ihren Zeitgenossen gesorgt. Kongenial ist Jarmans visuelle Gestaltung: wie Caravaggio meißelt der Filmemacher nur die Teile des Bühnenbilds aus dem Dunkel, die in der Szene eine dramatische Bedeutung haben. **Mo 13.**

Die Mühle und das Kreuz

Lech Majewski. PL/S 2011. 92 Min. FSK ab 12. Mit *Ch. Rampling, Rutger Hauer* Im Jahr 1564 erhält Pieter Bruegel von dem reichen Antwerpener Kaufmann und Kunstsammler Nicolas Jonghelinck den Auftrag, die Kreuztragung Christi zu malen. Der Filmemacher Majewski erweckt die Figuren des Gemäldes buchstäblich zum Leben und erzählt deren Geschichte, das Gesamtwerk immer im Blick. Diese Verschmelzung von freier Spielfilm erzählung, fundierter Interpretation des Gemäldes und bildlicher Annäherung ist ein besonderes Erlebnis. **Mo 20.**

mit HAKI e. V. – Rosa Linse präsentiert: Gay-Filmnacht
Die Gay-Kurzfilmnacht

International (OmU). FSK ab 16

Frches, Witziges, Romantisches unter dem Motto: Frisch verliebt – Jungs, die sich trauen: Echte Männer spielen Sqash. Im Jugendknast kämpft jeder für sich. Ein Kuss von Mathias ist wie ein Lottogewinn. Samuel, Malcolm, Remy, Kowalski und Jasper sind oft frisch verliebt. Jugend forscht! **Di 21.**

mit HAKI e. V. – Rosa Linse präsentiert: L-Filmnacht
Die L-Kurzfilmnacht

International (OmU). FSK ab 16

Traumfrauen gibts überall: in den Straßen, den öffentlichen Verkehrsmitteln, in der Hotelloobby, im Football-Team und im bürgerlichen Wohnzimmer. Manche will erobert werden, andere hat man schon erobert und man muss aufpassen, dass man sie nicht wieder verliert. Acht traumhaft kurze Filme lassen Fantasien wahr werden und holen die größten Sehnsüchte und die für unmöglich gehaltenen Ideale auf den Boden der lesbischen Tatsachen. **Di 28.**

Seniorenkino – mit Beirat für Seniorinnen und Senioren LH Kiel
Die Ostsee von oben

Silke Schranz und Christian Wüstenberg. D 2013. 90 Min

Nach dem großen Erfolg von *Die Nordsee von oben* haben wir erneut ab und schauen auf die wunderbare Küstenlandschaft Schleswig-Holsteins und Mecklenburg-Vorpommerns. Von Flensburg bis Usedom bieten sich dem Betrachter immer wieder aufregende Perspektiven auf Landschaften, die er so noch nie gesehen hat. Kleines Rätsel: Wie lang ist wohl die deutsche Ostseeküste insgesamt? Auflösung folgt... **Sa 11. (auch Do 2.** – **Mi 8.)**

Schnee von gestern

Claus Oppermann, Gerald Grote. D 2009. 55 Min. FSK noch nicht vorgelegt Wer erinnert sich nicht daran: Ende Dezember 1978 fing es an zu schneien – und hörte einfach nicht wieder auf. Schleswig-Holstein erlebte seine Schneekatastrophe, die manchen Zeitgenossen als „Nordpol vor der eigenen Haustür“ erschien. Und landauf, landab griffen die Menschen zu ihren privaten Video- und Schmalfilmkameras und filmten die chaotischen, aber auch die schönen Seiten des Ausnahmezustandes. Die beiden Filmemacher Grote und Oppermann suchten aus Hunderten von Super-8-Filmen die spektakulärsten Bilder zusammen. Das Ergebnis ist ein aufregender, privater Blick auf ein unvergessenes Naturereignis. **Sa 25.**

weiterhin

Der Teufelsgeiger

Bernard Rose. D/Ö 2013. 122 Min. FSK ab 6. Mit *David Garrett*

Zu den furchtbarsten Momenten des Films *Geliebte Clara* von Helma Sanders-Brahms (2008) zählen diejenigen, in denen die Clara-Schumann-Darstellerin Martina Gedeck so tun muss, als ob sie Klavier spielen könne. Solche illusionszerschmetternden Szenen zumindest bleiben uns beim Teufelsgeiger erspart, denn Paganini-Darsteller David Garrett versteht sich aufs Fideln, wie man insbesondere hierzulande aus samstagabendlichen TV-Shows weiß. Erzählt wird die Geschichte des berühmtesten Geigers aller Zeiten: Nicolò Paganini (1782-1840), der schon zu Lebzeiten eine Legende war – wegen seines virtuosen Spiels und wegen seiner Lebensweise, die sich hinter derjenigen heutiger Rockstars nicht zu verstecken braucht. Auf Bitten eines Londoner Unternehmers geht Paganini nach England, um dort das Publikum mit Konzerten zu berauschen – und die sorgenden Eltern attraktiver Töchter zu verärgern. – Klassik-Superstar David Garrett in seiner ersten Kinorolle. Er selbst übrigens soll die Idee zu diesem Film gehabt haben – der Geige wegen oder wegen der Frauengeschichten? Man weiß es nicht. **Do 9.** – **Mi 15.**

Blancanieves – Ein Märchen von Schwarz und Weiß

Pablo Berger. Sp/F 2012. 104 Min. FSK ab 12. Mit *Marcarena García* Seit der Veröffentlichung des Märchens vom schönen Schneewittchen und der bösen Stiefmutter durch die Gebrüder Grimm liefert der Stoff immer wieder die Vorlage für Neuinterpretationen durch alle Kunstgattungen und Medien. Die jüngste Umsetzung des Märchens als glücklichem Zustand und dabei zu werten, dass es dem Film *The Artist* gelang, die Akzeptanz für moderne Stummfilme erheblich zu steigern. Denn auch Blancanieves ist ein Stummfilm – so hat ihn Regisseur Pablo Berger in zehn Jahren Vorbereitungszeit geplant. Blancanieves entführt den Zuschauer in das Spanien der 1920er Jahre. Nach vielen Unglücksfällen in der Familie kommt die kleine Carmencita zum Landsitz ihres Vaters, wo sie bereits von ihrer Stiefmutter erwartet wird... Selbst ohne Kenntnis des Grimm’schen Märchens ahnt man, dass das Böse hier keine Skrupel kennt. **Do 23.** – **Mi 29.**